

Für die Mitglieder unentgeltlich.
Abonnementspreis Fr. 6 jährlich.
Fr. 6. 50 franco durch die ganze Schweiz.
Bestellung bei allen Buchhandlungen und
den schweizerischen Postbüreau.

Zeitschrift

Gratis pour les membres de la Société.
Prix d'abonnement Fr. 6 par an.
Fr. 6. 50 franco pour toute la Suisse.
On peut s'abonner chez tous les libraires
et aux bureaux de poste suisses.

für

Schweizerische Statistik.

JOURNAL DE STATISTIQUE SUISSE

*Publié par la Société suisse de statistique avec le concours du bureau fédéral de statistique.
Herausgegeben von der schweiz. statistischen Gesellschaft unter Mitwirkung des eidg. statistischen Bureau's.*

Bern, 1876.

1. Quartalheft.

Zwölfter Jahrgang.

Zur Statistik der Kriminalstrafanstalten in der Schweiz im Jahr 1874.

Die schweizerische Statistik ist auf dem Gebiete des Straf- und Gefängniswesens — wie überhaupt auf demjenigen der gesamten Justizverwaltung — bis heute noch nicht über versuchsweise Anfänge hinausgekommen; wir geben auch die nachfolgenden Beiträge über die Kriminalstrafanstalten der Schweiz im Jahre 1874 nur als einen solchen.

Wenn die Erklärung dieser Thatsache für den mit den Verhältnissen Vertrauten zum Voraus klar vorliegt, so genügt es mit Wenigem, auch dem Fernestehenden einen Begriff von den Schwierigkeiten zu geben, die der schweizerischen Statistik auf diesem Gebiete entgegenstehen. Indem in der Schweiz dieses Rechtsgebiet eben nicht durch einheitliche Gesetze beherrscht wird, in dieser Beziehung vielmehr die 25 Kantone (und Halbkantone) noch heute fast vollständig souverain sind* und somit auch das Straf- und Gefängniswesen nach ebensovielen verschiedenen und von einander unabhängigen Gesetzgebungen verwaltet wird, ergibt sich dadurch die einheitliche und vergleichbare statistische Darstellung desselben als eine Arbeit, die, was innere Schwierigkeiten anbelangt, wohl mit einer internationalen Zusammenstellung sämtlicher übrigen Staaten Europa's konkurrieren könnte.

Den ersten Versuch einer Darstellung des gesamten schweizerischen Gefängniswesens bildet die in der „Zeitschrift für schweizerische Statistik“, Jahrgang 1869, enthaltene Arbeit „Zur Statistik des schweizerischen Gefängniswesens im Jahre 1865“ und sodann die Abtheilung „Ge-

fängniswesen“ im I. Bande von M. Wirth's „Allgemeine Beschreibung und Statistik der Schweiz“ (1871), beide von Prof. Dr. A. v. Orelli in Zürich; letztere sollte die Erscheinungen des Jahres 1867 zur Darstellung bringen. Wenn das Unternehmen einer solchen Arbeit von Seite eines einzelnen Privaten sich noch einmal schwieriger machen musste, so war es darum doppelt zu begrüßen, dass der im Jahre 1867 gegründete „Schweizerische Verein für Straf- und Gefängniswesen“ sich gleich in seiner ersten Versammlung mit derselben zu beschäftigen anfang und sie nach mehrfacher Berathung zu seiner Aufgabe erklärte. Die Mitgliedschaft der meisten Gefängnisdirektoren bei diesem Vereine und die solcher Art gewonnene allseitige Unterstützung von Seite der maassgebendsten Organe liess hoffen, dass wohl auf diesem Wege das Meiste erzielt werden könne. Es wurden Formulare ausgearbeitet und festgestellt und behufs Beantwortung an sämtliche Kantone versandt (1870); aber die eingegangenen und wohl noch mehr die nichteingegangenen Materialien liessen an keine nur annähernd vollständige Zusammenstellung denken. Inzwischen vereinzelt erschienene Monographien über einzelne Seiten des Straf- und Gefängniswesens (z. B. Dr. Guillaume: „État actuel des prisons et de la réforme pénitentiaire en Suisse“; H. Kühne: „Die Schutzauufsichtsvereine für entlassene Sträflinge in der Schweiz“) liessen aber die Wünschbarkeit einer umfassenden und wenn möglich periodischen Darstellung immer mehr zum Bewusstsein kommen und indem der Vorstand des genannten Vereines das Scheitern seines Unternehmens hauptsächlich in dem Mangel an amtlicher Autorität zu finden glaubte, die seine diessfälligen Schritte hinreichend hätte unterstützen können, sprach derselbe nunmehr den Wunsch aus, dass die Bearbeitung der schweizerischen Gefängnis-Statistik vom eidgenössischen statistischen Bureau an Handen genommen

* Die einzigen direkten Beschränkungen der Kantonal-souveränität auf diesem Gebiete bestehen in dem Verbote der Todes- sowie überhaupt der körperlichen Strafen (Art. 65 der Bundesverfassung), und in dem Verbote der Verbannungsstrafe für Kantonsbürger (Art. 44).

werde (1874). Der Bundesrath, von dem Bedürfnisse dieser Arbeit allerdings schon längst überzeugt, und nachdem das Angeführte die Hoffnung auf anderweitige Ausführung derselben wohl mit Recht als eine gescheiterte ansehen liess, beauftragte nunmehr wirklich das statistische Bureau mit dieser Arbeit für das Jahr 1874, mit dem gleichzeitigen Beschlusse, dass derselben die seiner Zeit vom Vereine festgestellten Formulare zu Grunde gelegt werden. Dieses die gedrängte Darstellung der bisherigen Bestrebungen auf diesem Gebiete, sowie der äussern Entstehung mitfolgender Beiträge.

Den Tabellen selbst wollen wir nur wenig beifügen. Wie aus den Ueberschriften hervorgeht, beziehen sich sämtliche Angaben (ausgenommen bei Lausanne und bei Sitten aus dem in der Anmerkung zu Tabelle I angegebenen Grunde) nur auf die Kriminalsträflinge. Es war diess eine nothwendige Folge der gegebenen Formulare, die ausdrücklich bloss für diese eingerichtet waren; wir stehen aber nicht an, das Schiefe dieses Verhältnisses selbst vollständig zugeben und die entschiedene Ansicht auszusprechen, dass bei einer allfälligen Wiederholung dieser Arbeit von einer solchen Beschränkung jedenfalls Umgang zu nehmen sei.* Abgesehen davon, dass die der Aufstellung einer besondern Klasse für „Verbrecher“ zu Grunde liegende Dreitheilung der strafbaren Handlungen (Verbrechen, Vergehen, Uebertretungen) in einzelnen Kantonen gar nicht besteht (z. B. Wallis, in Waadt ist diese Dreitheilung allerdings nicht im Code pénal, wohl aber durch die Procédure aufgestellt), finden wir auch in allen andern Kantonen keine einzige Strafanstalt, die wirklich nur „Verbrecher“ beherbergte, sondern überall die Sträflinge der verschiedenen Grade (an einzelnen Orten sogar blosse Zwangsarbeiter), wenn auch in verschiedenen Abtheilungen des Gebäudes, doch unter derselben Direktion, Oekonomie und Verwaltung. Wie schwierig und künstlich bei solchen Verhältnissen namentlich die ökonomischen Erscheinungen bloss für einen Bruchtheil der Gefängnisbevölkerung auszuscheiden sein müssen, braucht nicht gesagt zu werden. Ferner, wenn

* Man wollte durch diese Beschränkung die erstmalige Aufnahme für die Gefängnisdirektoren möglichst erleichtern, hätte aber diese Erleichterung besser anderswie zur Anwendung bringen können.

auch sämtliche Kantone die Verbrechen von den Vergehen genau abgegrenzt hätten, so ist diese Grenze, namentlich bei gewissen Verbrechen (Diebstahl, Betrug, Körperverletzung u. a.), eben zwischen einzelnen Kantonen eine ganz verschiedene (so bezeichnet z. B. Bern den Diebstahl — abgesehen vom ausgezeichneten — als Verbrechen, wenn derselbe Fr. 300, Freiburg, wenn er Fr. 200 übersteigt, Schwyz, wenn er Fr. 100 erreicht). Es ist klar, dass bei einer solchartigen Verschiedenheit die Vergleichbarkeit der einzelnen Kantonsresultate aufs Aeusserste kompromittirt erscheint, oder in mehrfacher Beziehung geradezu ausgeschlossen ist.

Wir glauben es nicht rechtfertigen zu müssen, dass einzelne Verhältnisse (so namentlich die persönlichen der Sträflinge) gleichsam doppelt dargestellt wurden, einmal für die Gesamtzahl, und dann für die im Jahre 1874 eingetretenen besonders. Die letztere Darstellung mag als das ungefähre Durchschnittsbild der überhaupt während des Zeitraumes eines Jahres eintretenden, sehr approximativ auch der während eines Jahres zur Bestrafung kommenden Verbrecher — gleichsam als ein Verbrecherbudget — angesehen werden, während die am Jahresanfang bereits vorhandene Bevölkerung in dieser Hinsicht einem frühern Jahre angehört, anderseits aber dennoch zur Darstellung kommen musste.

Die durch die einzelnen Tabellen durch noch vielfach vorkommenden Lücken müssen eben dem Umstande zugeschrieben werden; dass die betreffenden Materialien für uns absolut nicht erhältlich waren, so sehr wir auch alle irgendwie zum Ziele führenden Schritte erschöpft zu haben glauben. Wenn wir unter solchen Umständen und trotz des fast allseitig gefundenen freundlichen Entgegenkommens ab Seite der Gefängnisdirektionen — das wir hier mit Vergnügen anerkennen — nichts Vollständiges und Vollkommenes zu liefern vermögen, so wolle man neben den bereits erwähnten Schwierigkeiten namentlich auch bedenken, dass eben überall der Anfang am schwierigsten ist, und auch wir trösten uns mit dem Schlusswort der Vorrede der vor einigen Wochen erschienenen „Statistique pénitentiaire internationale“ (année 1872):

„Depuis peu d'années une ère nouvelle a commencé pour tous ceux qui suivent dans ces recherches la solution des questions sociales les plus difficiles, et l'appui des gouvernements civilisés ne saurait faire défaut à une œuvre qui les intéresse au même degré.“

I. Stand und Bewegung der Kriminalsträflinge.

Strafanstalten.		Bestand		Eingetreten im Jahr 1874.	Totalbestand		Ausgetreten im Jahr 1874 in Folge :							Bestand		Anwesenheitstage. Total.	Täglicher Mittelstand.	
		am 1. Januar			im Jahr									am 31. Dez.				
		1874.			1874.		beendigt Strafe.	Tod.	Begnadigung oder Umwandlung.	Beurlaubung.	Entweichung.	Vorsezung.	Total.	1874.				
		Gesondert nach Geschlecht.	Total.		Gesondert nach Geschlecht.	Total.								Gesondert nach Geschlecht.	Total.		Gesondert nach Geschlecht.	Total.
Zürich ¹	Männer	181	211	94	275	325	88	1	21	.	1	2	113	162	192	60,240	165,0	195,3
	Weiber	30		20	50		16	1	3	.	.	.	20	30		11,083	30,3	
Bern	M.	192	219	88	280	320	59	3	31	.	.	.	93	187	218	61,142	167,5	195,3
	W.	27		13	40		3	.	6	.	.	.	9	31		10,315	28,3	
Pruntrut	M.	28	29	25	53	59	8	1	16	.	3	.	28	25	28	9,066	24,9	28,7
	W.	1		5	6		1	.	2	.	.	.	3	3		1,393	3,8	
Luzern	M.	76	96	47	123	155	19	.	.	33	1	1	54	69	82	26,251	71,9	89,9
	W.	20		12	32		13	.	.	6	.	.	19	13		6,564	18,0	
Altdorf	M.	2	3	4	6	8	3	.	.	.	1	.	4	2	2	912	2,5	3,9
	W.	1		1	2		1	.	1	.	.	.	2	.		496	1,4	
Schwyz	M.	15	18	7	22	25	5	.	3	.	4	.	12	10	13	4,609	12,6	15,6
	W.	3		.	3		.	.	.	.	.	.	.	3		1,095	3,0	
Sarnen	M.	4	9	10	14	21	1	.	2	.	1	.	4	10	12	2,824	7,6	11,3
	W.	5		2	7		2	.	3	.	.	.	5	2		1,272	3,5	
Stans	M.	4	6	1	5	7	2	.	.	.	.	.	2	3	5	1,384	3,8	5,8
	W.	2		.	2		.	.	.	.	.	.	2	2		730	2,0	
Freiburg	M.	81	93	21	102	117	27	.	6	.	1	.	34	68	76	26,681	73,1	83,2
	W.	12		3	15		5	1	1	.	.	.	7	8		3,680	10,1	
Solothurn	M.	44	52	30	74	85	10	.	16	10	2	.	38	36	39	13,775	37,7	44,0
	W.	8		3	11		3	.	.	5	.	.	8	3		2,284	6,3	
Basel	M.	49	55	21	70	84	20	2	.	.	.	.	22	48	60	18,116	49,6	57,9
	W.	6		8	14		2	.	.	.	.	.	2	12		3,018	8,3	
Liestal	M.	31	36	18	49	55	15	.	2	.	1	.	18	31	33	11,735	32,2	35,8
	W.	5		1	6		3	.	1	.	.	.	4	2		1,324	3,6	
Schaffhausen	M.	6	12	4	10	18	.	.	1	.	.	.	1	9	16	2,564	7,0	13,7
	W.	6		2	8		.	.	1	.	.	.	1	7		2,428	6,7	
Appenzell	M.	1	2	1	2	4	2	.	.	.	.	.	2	.	2	180	0,5	1,8
	W.	1		1	2		.	.	.	.	.	.	.	2		478	1,3	
St. Gallen	M.	80	92	60	140	163	32	3	7	.	.	.	42	98	112	32,634	89,4	103,8
	W.	12		11	23		8	.	1	.	.	.	9	14		5,273	14,4	
Chur ²	M.	15	17	16	31	35	16	1	.	.	1	.	18	13	14	4,926	13,5	15,0
	W.	2		2	4		3	.	.	.	.	.	3	1		540	1,5	
Lenzburg ³	M.	110	124	61	171	191	20	4	23	5	.	.	52	119	133	40,824	111,8	124,8
	W.	14		6	20		6	.	.	.	.	.	6	14		4,788	13,0	
Tobel	M.	30	36	12	42	48	10	.	1	.	.	.	11	31	33	11,778	32,3	35,9
	W.	6		.	6		2	.	2	.	.	.	4	2		1,325	3,6	
Lugano	M.	35	37	9	44	48	16	.	3	.	.	.	19	25	25	10,771	29,5	32,0
	W.	2		2	4		4	.	.	.	.	.	4	.		914	2,5	
Lausanne ⁴	M.	154	180	153	307	360	120	6	10	.	.	.	136	171	193	66,479	182,2	199,2
	W.	26		27	53		28	.	3	.	.	.	31	22		6,220	17,0	
Sitten ⁴	M.	25	28	24	49	60	17	.	10	.	3	.	30	19	24	6,802	18,7	23,0
	W.	3		8	11		3	.	3	.	.	.	6	5		1,557	4,3	
Neuenburg ⁵	M.	49	49	44	93	93	27	.	2	4	1	1	35	58	58	20,248	55,5	55,5
	W.	2	2	5	7	7	1	.	.	.	.	.	1	6	6	1,999	5,5	5,5
Genf	M.	16	20	6	22	27	1	.	2	.	.	.	3	19	24	7,015	19,2	24,0
	W.	4		1	5		.	.	.	.	.	.	5			1,745	4,8	
Schweiz	M.	1228	1426	756	1984	2315	518	21	156	52	20	4	771	1213	1400	440,946	1208,0	1401,2
	W.	198		133	331		104	2	27	11	.	.	144	187		70,521	193,2	

1) Vom Totalbestand waren männl. Pensionäre vom Kanton Schwyz 1, Glarus 11, Zug 12, Wallis 1. Weibl. Pensionäre Glarus 2, Zug 3. — 2) Männl. Pensionäre vom Kanton Appenzell A. Rh. 11. — 3) Männl. Pensionäre von der Eidgenossenschaft 2, vom Kanton Appenzell A. Rh. 10, Appenzell I. Rh. 3. Weibl. Pensionäre vom Kanton Appenzell A. Rh. 2. — 4) Die Gesetze der Kantone Waadt und Wallis machen keine, oder keine hinreichende Ausscheidung von Verbrechen und Vergehen; es erscheint darum hier die kriminelle und korrektionelle Gefängnisbevölkerung unangeschieden. — 5) Pensionäre vom Kanton Wallis 1.

II. a. Persönliche Verhältnisse

Strafanstalten.		Totalbestand im Jahr 1874.	Geburt		Lebensalter beim Eintritt						Heimat		
			ehelich.	unehelich.	20 Jahre oder weniger.	21—30 Jahre.	31—40 Jahre.	41—50 Jahre.	51—60 Jahre.	mehr als 60 Jahre.	Kantonsbürger.	Schweizerbürger.	Ausländer.
Zürich	Männer	275	263	12	10	105	80	48	24	8	194	67	14
	Weiber	50	46	4	3	22	13	9	2	1	26	18	6
Bern	M.	280	248	32	9	91	89	58	27	6	243	26	11
	W.	40	36	4	2	11	14	9	3	1	40	.	.
Pruntrut	M.	53	51	2	2	21	18	8	3	1	39	10	4
	W.	6	6	.	.	2	2	2	.	.	4	1	1
Luzern	M.	123	117	6	6	46	36	26	6	3	93	28	2
	W.	32	30	2	.	9	13	8	2	.	30	2	.
Altdorf	M.	6	5	1	.	.	5	.	1	.	3	2	1
	W.	2	2	.	1	.	.	1	.	.	2	.	.
Schwyz	M.	22	22	.	3	10	5	1	3	.	9	7	6
	W.	3	3	.	.	.	1	1	1	.	3	.	.
Sarnen	M.	14	13	1	.	6	4	2	2	.	12	2	.
	W.	7	7	.	.	2	3	1	1	.	7	.	.
Stans	M.	5	4	1	1	.	2	1	1	.	3	2	.
	W.	2	2	.	.	1	.	1	.	.	2	.	.
Freiburg	M.	102	98	4	9	41	29	18	3	2	71	29	2
	W.	15	14	1	.	4	4	5	1	1	14	.	1
Solothurn	M.	74	65	9	8	29	21	13	2	1	37	31	6
	W.	11	?	?	.	6	4	1	.	.	6	4	1
Basel	M.	70	?	?	7	28	18	9	7	1	7	40	23
	W.	14	?	?	1	6	6	1	.	.	.	11	3
Liestal	M.	49	45	4	1	25	9	12	2	.	24	19	6
	W.	6	6	.	.	2	1	3	.	.	3	3	.
Schaffhausen	M.	10	10	.	.	2	1	5	2	.	4	3	3
	W.	8	7	1	.	3	2	1	1	1	6	1	1
Appenzell	M.	2	2	.	.	1	.	.	1	.	2	.	.
	W.	2	2	.	.	.	1	1	.	.	1	.	1
St. Gallen	M.	140	125	15	11	50	40	26	8	5	71	55	14
	W.	23	19	4	3	7	8	4	1	.	14	6	3
Chur	M.	31	30	1	.	7	10	9	3	2	22	5	4
	W.	4	4	.	.	2	1	.	1	.	2	1	1
Lenzburg	M.	171	160	11	13	59	40	34	18	7	132	30	9
	W.	20	18	2	3	6	6	3	2	.	14	6	.
Tobel	M.	42	39	3	3	20	13	6	.	.	30	8	4
	W.	6	6	.	.	3	1	1	1	.	5	1	.
Lugano	M.	44	41	3	1	14	15	4	9	1	31	.	13
	W.	4	4	.	.	3	.	.	.	1	4	.	.
Lausanne	M.	307	?	?	25	101	80	57	32	12	202	67	38
	W.	53	?	?	6	17	13	11	1	5	40	9	4
Sitten	M.	49	42	7	5	19	6	13	2	4	39	6	4
	W.	11	10	1	.	7	2	1	1	.	11	.	.
Nenenburg	M.	93	89	4	14	39	19	15	5	1	27	46	20
	W.	7	7	.	2	4	1	.	.	.	3	3	1
Môtiers	M.	22	22	.	4	4	7	6	1	.	6	8	8
	W.	5	5	.	2	2	1	.	.	.	1	1	3
Schweiz	M.	1984	1491	116	132	718	547	371	162	54	1301	491	192
	W.	331	234	19	23	119	97	64	18	10	238	67	26
%	M.	89.6	93	7	7	36	27	19	8	3	65	25	10
	W.	10.4	92	8	7	36	29	20	5	3	72	20	8

sämtlicher Kriminalsträflinge.

Gesundheitszustand beim Eintritt						Konfession				Muttersprache					Civilstand					Vermögen			Häusliche Erziehung		
körperlicher			geistiger			katholisch.	protestantisch.	andere christliche Kon- fessionen.	Juden und andere Nicht- christen.	deutsch.	französisch.	italienisch.	romanisch.	andere Sprachen.	ledig.	verheirathet.	geschieden oder ge- trennt.	verwitwet.	haben Kinder (wie viele?)	im Besitz.	zu erwarten.	ohne — auf sich angewiesen.	gut.	mangelhaft.	schlecht.
normal.	leidend.	zertrütet.	normal.	beschränkt.	zu Geistesstörun- gen disponirt.																				
221	53	1	218	51	6	53	222	.	.	270	3	2	.	.	172	67	18	18	60 (143)	14	35	226	97	160	18
39	10	1	39	10	1	18	32	.	.	50	.	.	.	.	38	6	3	3	18 (36)	4	7	39	19	28	3
228	48	4	265	2	13	37	243	.	.	253	23	4	.	.	216	41	9	14	54 (233)	9	12	259	119	96	65
?	?	?	?	?	?	1	39	.	.	39	1	.	.	.	?	?	?	?	(?)	?	?	?	?	?	?
48	5	.	47	6	.	34	19	.	.	21	32	.	.	.	26	23	.	4	16 (52)	9	1	43	31	22	.
5	1	.	6	.	.	4	2	.	.	3	3	.	.	.	2	3	.	1	(3)	3	.	3	5	.	1
115	6	2	116	6	1	105	18	.	.	123	.	.	.	.	108	12	1	2	(?)	4	6	113	?	?	?
29	2	1	31	1	.	30	2	.	.	32	.	.	.	.	30	2	.	.	(?)	?	?	?	?	?	?
5	1	.	5	1	.	4	2	.	.	5	.	1	.	.	5	1	.	.	(?)	.	.	5	?	?	?
2	.	.	2	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1
22	.	.	22	.	.	20	2	.	.	18	.	4	.	.	17	4	.	1	4 (14)	.	1	21	.	16	6
1	1	1	2	1	.	3	.	.	.	3	.	.	.	.	2	1	.	.	(3)	.	.	3	.	2	1
11	3	.	12	1	1	14	.	.	.	14	.	.	.	.	9	4	1	.	4 (11)	.	3	11	4	9	1
6	1	.	7	.	.	7	.	.	.	7	.	.	.	.	5	2	.	.	.	1	2	4	3	4	.
3	2	.	4	.	1	5	.	.	.	5	.	.	.	.	3	2	.	.	.	1	.	4	.	2	3
2	.	.	2	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	1	.	.	2
96	.	6	98	3	1	74	28	.	.	40	62	.	.	.	78	21	1	2	19 (48)	9	1	92	38	43	21
13	.	2	14	.	1	14	1	.	.	1	14	.	.	.	7	5	.	3	10 (21)	1	2	12	3	2	10
73	1	.	?	?	?	50	24	.	.	67	3	1	.	3 ¹	?	?	?	?	(?)	?	?	?	?	?	?
11	.	.	?	?	?	7	4	.	.	10	.	.	.	1 ²	?	?	?	?	(?)	?	?	?	?	?	?
66	2	2	69	.	1	26	43	1	.	63	3	1	.	3 ³	48	16	.	6	18 (37)	?	?	?	?	?	?
14	.	.	14	.	.	10	4	.	.	14	.	.	.	.	12	2	.	.	(4)	?	?	?	?	?	?
41	8	.	41	8	.	18	31	.	.	47	2	.	.	.	36	10	.	3	(?)	3	5	41	21	27	1
6	.	.	6	.	.	1	5	.	.	6	.	.	.	.	5	1	.	.	(?)	.	1	5	2	4	.
6	4	.	7	1	2	3	7	.	.	9	1	.	.	.	6	3	.	1	3 (11)	1	1	8	6	2	2
5	2	1	6	1	1	2	6	.	.	8	.	.	.	.	6	2	.	.	(7)	2	1	5	2	4	2
2	.	.	2	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	2	.	2	.
2	.	.	2	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	1	.	2	.
126	14	.	134	4	2	85	55	.	.	136	.	4	.	.	95	37	4	4	37 (96)	4	17	119	62	70	8
19	4	.	22	.	1	16	7	.	.	23	.	.	.	.	17	6	.	.	(8)	.	1	22	9	14	.
27	4	.	31	.	.	18	13	.	.	17	.	5	9	.	16	14	.	1	(21)	4	2	25	19	12	.
4	.	.	4	.	.	2	2	.	.	3	.	.	1	.	3	1	.	.	(1)	1	.	3	3	1	.
135	26	10	157	5	9	84	86	.	1	169	.	2	.	.	103	57	5	6	58 (167)	38	12	121	?	?	?
15	4	1	16	2	2	7	13	.	.	20	.	.	.	.	15	5	.	.	(7)	4	.	16	?	?	?
32	8	2	40	2	.	14	28	.	.	42	.	.	.	.	29	10	2	1	8 (?)	3	12	27	11	12	9
4	2	.	5	1	.	4	2	.	.	6	.	.	.	.	3	2	1	.	(?)	.	2	4	1	4	1
38	6	.	37	4	3	42	2	.	.	.	.	44	.	.	25	18	.	1	(60)	4	1	39	15	19	10
3	1	.	3	1	.	4	.	.	.	.	.	4	.	.	1	2	1	.	(3)	.	.	4	.	2	2
?	?	?	?	?	?	51	255	1	.	34	253	16	.	4	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
?	?	?	?	?	?	8	45	.	.	3	49	.	.	1	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
36	7	6	40	8	1	44	5	.	.	31	17	1	.	.	32	15	.	2	13 (32)	9	9	31	7	44	8
9	2	.	10	1	.	11	.	.	.	2	9	.	.	.	5	5	.	1	(7)	6	1	4	.	10	1
77	16	.	88	4	1	25	66	2	.	30	60	3	.	.	67	14	4	8	20 (46)	3	7	83	13	77	3
6	1	.	7	.	.	2	5	.	.	2	5	.	.	.	7	.	.	.	(?)	.	.	7	1	5	1
21	1	.	20	2	.	13	9	.	.	5	17	.	.	.	13	7	.	2	(?)	.	2	20	5	14	3
4	.	1	4	1	.	2	3	.	.	.	5	.	.	.	4	1	.	.	(?)	.	1	4	1	1	3
1421	215	33	1453	108	42	821	1158	.	5	1401	476	88	9	10	1105	377	45	76	346 (971)	115	138	1290	448	627	158
199	31	8	202	19	6	139	172	.	.	238	86	4	1	2	175	49	6	8	54 (100)	23	20	138	50	83	28
85	13	2	91	7	2	42	58	.	.	71	24	4	.	1	69	23	3	5	22	7	9	84	36	51	13
84	13	3	89	8	3	48	52	.	.	72	26	1	.	1	74	21	2	3	23	13	11	76	31	52	17

¹ 2 polnisch, 1 englisch. ² 1 englisch. ³ 3 englisch.

II. a. Persönliche Verhältnisse

Strafanstalten.		Totalbestand im Jahr 1874.	Schulbildung			Berufliche Beschäftigung							
			mehr als primäre.	primäre			ohne bestimmte – Vagant.	Feld- u. Roharbeiter, Führleute.	Fabrikarbeiter.	gelernte Hand- werker.	Kaufmann, Fabri- kant, Commis.	Beamter, Amtsan- gestellter, Bureauist.	wissenschaftl. oder künstlerische.
				ordentlich.	dürftig.	keine.							
Zürich	Männer	275	31	155	79	10	27	74	25	127	19	2	1
	Weiber	50	.	31	17	2	15	19	12	4	.	.	.
Bern	M.	280	?	?	?	?	2	148	1	112	8	9	.
	W.	40	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Pruntrut	M.	53	.	32	21	.	3	21	19	2	.	1	7
	W.	6	.	5	1	.	.	6	.	.	.	.	.
Luzern	M.	123	3	31	86	3	19	66	.	35	2	1	.
	W.	32	.	9	17	6	3	22	2	3	1	.	1
Altdorf	M.	6	1	1	3	1	1	1	.	3	1	.	.
	W.	2	.	1	.	1	2	.	.	.	.	.	.
Schwyz	M.	22	.	4	12	6	1	10	2	9	.	.	.
	W.	3	.	.	1	2	.	1	1	1	.	.	.
Sarnen	M.	14	1	3	7	3	1	7	.	6	.	.	.
	W.	7	.	2	4	1	.	6	.	1	.	.	.
Stans	M.	5	1	.	3	1	1	3	1	.	.	.	.
	W.	2	.	1	1	.	.	2	.	.	.	.	.
Freiburg	M.	102	1	29	38	34	15	83	.	1	1	2	.
	W.	15	.	2	.	13	?	?	?	?	?	?	?
Solothurn	M.	74	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
	W.	11	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Basel	M.	70	13	54	.	3	7	11	6	37	5	1	3
	W.	14	.	13	1	.	4	.	3	6	1	.	.
Liestal	M.	49	2	24	23	.	1	21	5	20	.	.	2
	W.	6	.	4	2	.	.	3	3	.	.	.	.
Schaffhausen	M.	10	2	4	4	.	.	2	1	4	1	.	2
	W.	8	1	3	4	.	2	2	1	3	.	.	.
Appenzell	M.	2	.	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.
	W.	2	.	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.
St. Gallen	M.	140	6	61	61	12	7	51	9	65	8	.	.
	W.	23	.	7	15	1	.	10	10	3	.	.	.
Chur	M.	31	2	14	13	2	.	18	.	11	2	.	.
	W.	4	.	2	2	.	.	1	1	2	.	.	.
Lenzburg	M.	171	.	46	114	11	4	61	9	75	9	13	.
	W.	20	.	2	14	4	.	13	5	.	1	1	.
Tobel	M.	42	7	15	20	.	7	12	2	16	3	1	1
	W.	6	.	3	3	.	3	1	1	1	.	.	.
Lugano	M.	44	1	4	14	25	14	18	.	9	2	1	.
	W.	4	.	.	.	4	3	.	.	1	.	.	.
Lausanne	M.	307	?	?	?	?	30	150	.	85	22	19	1
	W.	53	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Sitten	M.	49	.	19	14	16	.	33	.	16	.	.	.
	W.	11	.	.	10	1	.	11	.	.	.	.	.
Neuenburg	M.	93	4	9	72	8	2	36	.	42	11	2	.
Môtiers	W.	7	.	3	4	.	.	7	.	.	.	.	.
Genf	M.	22	1	4	11	6	1	10	4	3	2	2	.
	W.	5	1	.	2	2	.	1	3	1	.	.	.
Schweiz	M.	1984	76	510	595	142	143	837	84	679	96	54	17
	W.	331	2	88	99	38	32	106	42	27	3	1	1
%	M.	86	6	38	45	11	7	44	4	36	5	3	1
	W.	14	1	39	43	17	15	50	20	13	1	1	1

sämtlicher Kriminalsträflinge. (Fortsetzung.)

Leumund			Rückfälligkeit			Bemerkungen.
unbescholten.	getrübt.	ganz schlecht.	uneigentliche.	eigentliche (gleich- art. Verbrechen.)	Wiedereinbringung prov. Entlassener.	
60	79	136	22	169	.	Von den Anstalten Zürich, Pruntrut, Luzern und Basel wurde (neben der Zahl der Rückfälligen) auch die Zahl der Rückfälle angegeben.
15	11	24	4	23	.	
?	?	?	?	?	.	Uneigentlich Rückfällige. Eigentlich Rückfällige.
?	?	?	?	?	.	
26	23	4	.	5	.	Zürich. Pruntrut. Luzern. Basel.
1	4	1	.	.	.	
22	42	59	6	68	.	Zürich. Pruntrut. Luzern. Basel.
6	10	16	2	12	.	
1	1	4	1	3	.	Zürich. Pruntrut. Luzern. Basel.
1	1	.	.	.	.	
4	11	7	.	2	.	Zürich. Pruntrut. Luzern. Basel.
.	3	.	1	.	.	
2	8	4	1	2	.	1 Mal M. 10 . 2 1 25 3 10 5
3	.	4	4	.	.	W. 1 . . . 4 . . 2
2	1	2	.	.	.	2 Male M. 5 . . 1 29 1 14 5
1	1	.	.	.	.	W. 2 . 1 . 2 . 3 1
33	26	43	9	23	.	3 Male M. 1 . . . 25 1 17 2
5	2	8	1	3	.	W. 1 . . . 1 . 3 1
?	?	?	?	?	?	4 Male M. . . 1 . 18 . 16 .
?	?	?	?	?	?	W. . . 1 . 4 . 1 .
?	?	?	2	12	.	5 Male M. 2 . 2 . 11 . 1 .
?	?	?	.	4	.	W. . . . 2 . 2 .
22	8	19	.	17	.	6 Male M. 1 . 1 . 16 . 7 .
2	1	3	1	2	.	W. . . . 3 . 1 .
5	2	3	1	3	.	7 Male M. 2 . . . 13 . 2 .
2	6	.	.	.	.	W. . . . 2 . 1 .
.	1	1	.	1	.	8 Male M. . . . 8 . 1 .
1	.	1	.	1	.	W. . . . 1 . . .
66	33	41	7	67	.	9 Male M. . . . 7 . . .
16	2	5	.	7	.	W. . . . 2 . . .
15	16	.	6	7	.	10 Male M. . . . 6 . . .
1	3	.	.	1	.	W. . . . 2 . . .
?	?	?	10	60	6	Mehr als 10 Male M. . . . 11 . . .
?	?	?	.	6	.	W. 1 . .
15	15	12	1	14	.	
2	2	2	1	1	.	
7	16	21	3	21	.	
.	3	1	.	.	.	
?	?	?	52	45	.	
?	?	?	6	12	.	
?	?	?	1	12	.	
?	?	?	.	1	.	
38	31	24	7	26	1	
2	1	4	.	.	.	
?	?	?	.	4	1	
?	?	?	.	.	.	
318	313	380	129	561	8	
58	50	69	20	73	.	
31	31	38	8	35	.	
33	28	39	7	26	.	

II. b. Persönliche Verhältnisse der im Jahr 1874

Strafanstalten.	Eingetreten im Jahr 1874.	Geburt		Lebensalter beim Eintritt						Heimat		
		eheliche.	uneheliche.	20 Jahre oder weniger.	21—30 Jahre.	31—40 Jahre.	41—50 Jahre.	51—60 Jahre.	über 60 Jahre.	Kantonsbürger.	Schweizerbürger.	Ausländer.
Zürich Männer	94	87	7	7	34	23	17	12	1	61	24	9
Weiber	20	20	.	1	10	6	3	.	.	6	11	3
Bern M.	88	79	9	4	35	20	19	9	1	71	10	7
W.	13	12	1	.	4	5	3	1	.	13	.	.
Pruntrut M.	25	24	1	2	14	7	.	2	.	18	4	3
W.	5	5	.	.	2	2	1	.	.	3	1	1
Luzern M.	47	46	1	3	24	10	5	3	2	30	16	1
W.	12	11	1	.	6	2	3	1	.	10	2	.
Altdorf M.	4	3	1	.	.	3	.	1	.	1	2	1
W.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.
Schwyz M.	7	7	.	2	4	.	.	1	.	2	1	4
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sarnen M.	10	9	1	.	3	4	2	1	.	8	2	.
W.	2	2	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.
Stans M.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiburg M.	21	20	1	2	5	7	6	.	1	14	7	.
W.	3	3	.	.	1	1	.	1	.	2	.	1
Solothurn M.	30	24	6	3	7	9	9	2	.	15	11	4
W.	3	?	?	.	.	3	.	.	.	2	.	1
Basel M.	21	?	?	4	5	9	2	1	.	2	13	6
W.	8	?	?	1	3	4	.	.	.	.	6	2
Liestal M.	18	16	2	1	10	3	3	1	.	7	7	4
W.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.
Schaffhausen M.	4	4	.	.	1	1	2	1	.	2	2	.
W.	2	2	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.
Appenzell M.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
W.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
St. Gallen M.	60	57	3	4	22	15	12	4	3	28	22	10
W.	11	10	1	2	4	3	1	1	.	3	6	2
Chur M.	16	15	1	.	3	6	6	1	.	10	4	2
W.	2	2	.	.	.	1	.	1	.	2	.	.
Lenzburg M.	61	59	2	10	25	10	8	5	3	46	8	7
W.	6	5	1	1	1	3	1	.	.	5	1	.
Tobel M.	12	11	1	1	4	6	1	.	.	7	5	.
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lugano M.	9	9	.	1	3	3	1	1	.	7	.	2
W.	2	2	.	.	1	.	.	.	1	2	.	.
Lausanne M.	153	?	?	22	54	39	19	19	.	100	37	16
W.	27	?	?	5	12	3	6	1	.	19	6	2
Sitten M.	24	20	4	4	8	2	6	1	3	17	3	4
W.	8	8	.	.	5	2	.	1	.	8	.	.
Neuenburg M.	44	42	2	7	19	8	6	3	1	9	23	12
W.	5	5	.	1	4	.	.	.	.	3	2	.
Genf M.	6	6	.	2	1	3	.	.	.	1	2	3
W.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
Schweiz M.	756	539	43	79	280	189	124	69	15	457	204	95
W.	133	91	4	13	54	38	20	7	1	84	35	14
% M.	85	92	8	10	37	25	17	9	2	60	27	13
W.	15	96	4	10	40	29	15	5	1	63	26	11

eingetretenen Kriminalsträflinge.

Gesundheitszustand						Konfession				Muttersprache					Civilstand					Vermögen			Häusliche Erziehung			
körperlicher			geistiger																							
normal.	leidend.	zerrüttet.	normal.	beschränkt.	zu Geistesstörungen disponirt.																					
						katholisch.	protestantisch.	andere Christen.	Juden od. andere Nichtchristen.	deutsch.	französisch.	italienisch.	romanisch.	andere Sprachen.	ledig.	verheirathet.	geschieden oder getrennt.	verwitwet.	haben Kinder (wie viele?)	im Besitze.	zu erwarten.	ohne — auf sich angewiesen.	gut.	mangelhaft.	schlecht.	
75	19	.	75	18	1	21	73	.	.	91	3	.	.	.	61	24	5	4	20 (43)	4	9	81	26	61	7	
18	2	.	16	3	1	11	9	.	.	20	.	.	.	.	15	3	.	2	9 (21)	.	1	19	6	13	1	
66	21	?	82	1	5	18	70	.	.	75	12	1	.	.	60	20	5	3	25 (136)	4	7	77	51	22	15	
?	?	?	?	?	?	.	13	.	.	13	.	.	.	.	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
24	1	.	23	2	.	18	7	.	.	10	15	.	.	.	12	12	.	1	11 (38)	9	.	16	13	12	.	
4	1	.	5	.	.	3	2	.	.	3	2	.	.	.	2	2	.	1	.	3	.	2	5	.	.	
45	1	1	46	.	1	36	11	.	.	47	.	.	.	.	41	4	1	1	?	?	1	4	42	?	?	?
9	2	1	12	.	.	10	2	.	.	12	.	.	.	.	12	.	.	.	?	?	?	?	?	?	?	
3	1	.	3	1	.	2	2	.	.	3	.	1	.	.	4	.	.	.	.	.	.	4	?	?	?	
1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	
7	.	.	7	.	.	7	.	.	.	5	.	2	.	.	5	2	.	.	1 (4)	.	.	7	.	4	3	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
8	2	.	9	1	.	10	.	.	.	10	.	.	.	.	6	3	1	.	3 (7)	.	3	7	3	6	1	
2	.	.	2	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	1	1	1	.	
1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
19	.	2	19	2	.	14	7	.	.	10	11	.	.	.	14	7	.	.	6 (17)	1	.	20	8	9	4	
2	.	1	3	.	.	3	.	.	.	1	2	.	.	.	2	1	.	.	2 (4)	.	.	3	.	.	3	
29	1	.	?	?	?	19	11	.	.	27	.	.	.	3	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
3	.	.	?	?	?	2	1	.	.	2	.	.	.	1	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
21	.	.	20	.	1	3	18	.	.	18	1	.	.	2	15	6	.	.	6 (10)	?	?	?	?	?	?	
8	.	.	8	.	.	5	3	.	.	8	.	.	.	.	7	1	.	.	1 (1)	?	?	?	?	?	?	
16	2	.	18	.	.	9	9	.	.	17	1	.	.	.	15	3	.	.	?	.	1	17	10	8	.	
1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	
3	1	.	3	.	1	.	4	.	.	4	.	.	.	.	1	2	.	1	3 (14)	1	.	3	3	.	1	
2	.	.	1	.	1	.	2	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	1 (1)	1	.	1	1	1	.	
1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	
1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	
52	8	.	56	3	1	34	26	.	.	57	.	3	.	.	36	20	2	2	21 (63)	1	4	55	28	31	1	
10	1	.	10	.	1	6	5	.	.	11	.	.	.	.	6	5	.	.	4 (8)	.	1	10	6	5	.	
15	1	.	16	.	.	7	9	.	.	13	.	1	2	.	10	5	.	1	3 (?)	1	1	14	9	7	.	
2	.	.	2	.	.	2	2	.	.	1	.	.	1	.	1	1	.	.	1 (?)	1	.	1	1	1	.	
54	4	3	57	3	1	27	33	.	1	59	.	2	.	.	43	15	.	3	17 (52)	11	5	45	?	?	?	
6	.	.	5	1	.	3	3	.	.	6	.	.	.	.	4	2	.	.	1 (1)	3	.	3	?	?	?	
7	3	2	12	.	.	4	8	.	.	12	.	.	.	.	7	5	.	.	5 (?)	2	5	5	6	5	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
9	.	.	8	1	.	8	1	.	.	.	.	9	.	.	6	3	.	.	3 (7)	2	.	7	3	2	4	
1	1	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	2	.	.	1	1	.	.	1 (3)	.	.	2	.	1	1	
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
15	3	3	17	4	.	17	4	.	.	14	7	.	.	.	13	8	.	.	7 (17)	5	3	13	1	18	2	
5	2	.	6	1	.	7	.	.	.	2	5	.	.	.	4	2	.	1	3 (7)	4	1	2	.	7	.	
38	6	.	40	3	1	12	31	.	1	17	27	.	.	.	31	6	3	4	11 (24)	1	4	39	7	37	.	
4	1	.	5	.	.	1	4	.	.	2	3	.	.	.	5	.	.	.	1 (?)	.	.	5	1	3	1	
6	.	.	5	1	.	5	1	.	.	2	4	.	.	.	3	3	.	.	?	.	.	6	.	6	.	
.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	
514	74	12	519	40	12	273	325	.	2	493	81	19	2	5	333	150	17	20	117 (296)	43	46	460	168	229	40	
79	10	3	80	6	3	58	47	.	.	88	13	2	1	1	67	18	.	4	24 (46)	13	4	52	21	34	8	
86	12	2	91	7	2	46	54	.	.	82	14	3	.	1	67	26	3	4	24	8	8	84	39	52	9	
86	11	3	90	7	3	55	45	.	.	84	12	2	1	1	75	20	.	5	27	19	6	75	33	54	13	

II. b. Persönliche Verhältnisse der im Jahr 1874

Strafanstalten.		Eingetreten im Jahr 1874.	Schulbildung				Berufliche Beschäftigung						
			mehr als primäre.	primäre			— ohne bestimmte Vagant.	Feld- u. Roharbeiter, Fuhrleute.	Fabrikarbeiter.	gelernter Hand- werker.	Kaufmann, Fabri- kant, Commis.	Beamter, Amtsange- stellter, Bureaulist.	wissenschaftl. oder künstlerische.
				ordentlich.	dürftig.	keine.							
Zürich	Männer	94	8	59	23	4	6	33	4	45	5	.	1
	Weiber	20	.	11	8	1	5	12	3	.	.	.	.
Bern	M.	88	?	?	?	?	1	48	.	30	5	4	.
	W.	13	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Pruntrut	M.	25	.	15	10	.	1	12	6	2	.	.	4
	W.	5	.	5	.	.	.	5	.	.	.	.	.
Luzern	M.	47	3	11	33	.	6	27	.	13	.	1	.
	W.	12	.	5	5	2	.	9	1	2	.	.	.
Altdorf	M.	4	1	1	1	1	1	.	.	2	1	.	.
	W.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
Schwyz	M.	7	.	2	2	3	.	5	1	1	.	.	.
	W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sarnen	M.	10	1	2	6	1	1	4	.	5	.	.	.
	W.	2	.	1	1	.	.	2	.	.	.	.	.
Stans	M.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.
	W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiburg	M.	21	.	4	12	5	7	13	.	1	.	.	.
	W.	3	.	.	.	3	?	?	?	?	?	?	?
Solothurn	M.	30	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
	W.	3	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Basel	M.	21	3	17	.	1	.	4	2	13	1	1	.
	W.	8	.	8	.	.	3	.	2	2	1	.	.
Liestal	M.	18	2	11	5	.	1	6	3	6	.	.	2
	W.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Schaffhausen	M.	4	1	2	1	.	.	1	.	2	.	.	1
	W.	2	1	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.
Appenzell	M.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.
	W.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.
St. Gallen	M.	60	1	28	25	6	2	25	4	28	1	.	.
	W.	11	.	4	7	.	.	4	4	3	.	.	.
Chur	M.	16	1	7	8	.	.	8	.	8	.	.	.
	W.	2	.	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.
Lenzburg	M.	61	.	35	19	7	2	24	3	21	6	5	.
	W.	6	.	2	2	2	.	8	3	.	.	1	.
Tobel	M.	12	4	5	3	.	1	3	1	4	2	1	.
	W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lugano	M.	9	.	1	4	4	2	4	.	2	1	.	.
	W.	2	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.
Lausanne	M.	153	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
	W.	27	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Sitten	M.	21	.	7	9	5	.	16	.	5	.	.	.
	W.	7	.	.	6	1	.	7	.	.	.	.	.
Neuenburg	M.	44	2	4	34	4	1	15	.	24	3	1	.
Môtiers	W.	5	.	3	2	.	.	5	.	.	.	.	.
Genf	M.	6	.	.	4	2	1	3	1	1	.	.	.
	W.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
Schweiz	M.	756	27	211	200	44	33	252	26	213	25	13	8
	W.	133	1	41	34	13	12	54	15	9	1	1	.
%	M.	85	6	44	41	9	6	44	5	38	4	2	1
	W.	15	1	46	38	15	10	61	17	10	1	1	.

eingetretenen Kriminalsträflinge. (Fortsetzung.)

Leumund			Rückfälligkeit		
unbescholten.	getrübt.	ganz schlecht.	uneigentliche.	eigentliche (gleich- art. Verbrechen.)	Wiedereinbringung prov. Entlassener.
10	34	50	7	67	.
6	3	11	3	11	.
?	?	?	4	35	.
?	?	?	?	?	.
12	10	3	.	2	.
1	4	.	.	.	.
9	13	25	1	25	2
3	5	4	.	3	.
1	1	2	2	.	.
.	1	.	.	.	.
1	3	3	.	.	.
.	.	.	.	.	.
1	5	4	1	2	.
1	.	1	1	.	.
1	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.
6	6	9	1	2	.
.	.	3	.	1	.
?	?	?	?	?	?
?	?	?	?	?	?
?	?	?	2	5	.
?	?	?	.	2	.
8	3	7	.	4	.
.	.	1	1	.	.
.	2	2	.	2	.
1	1	.	.	.	.
1	1	.	.	.	.
30	17	13	3	27	.
8	.	3	.	3	.
6	10	.	3	6	.
.	2	.	1	.	.
?	?	?	.	22	1
?	?	?	.	6	.
8	3	1	.	1	.
.	.	.	.	.	.
3	2	4	.	3	.
.	2	.	.	.	.
?	?	?	51	46	.
?	?	?	15	12	.
?	?	?	.	3	.
?	?	?	.	.	.
22	9	13	4	13	1
2	1	2	.	.	.
?	?	?	?	?	?
?	?	?	?	?	?
118	119	136	79	265	4
23	19	25	21	38	.
32	32	36	11	37	?
34	29	37	18	33	.

Bemerkungen.

Von den Anstalten Zürich, Pruntrut, Luzern, Basel und Neuenburg wird (neben der Zahl der Rückfälligen) auch die Zahl der Rückfälle angegeben.

		Uneigentlich Rückfällige.					Eigentlich Rückfällige.				
		Zürich.	Pruntrut.	Luzern.	Basel.	Neuenburg.	Zürich.	Pruntrut.	Luzern.	Basel.	Neuenburg.
1 Mal	M. W.	3 1	.	.	1	3	9 1	1	4	2	1
2 Male	M. W.	3 2	.	.	1	1	15 .	1	3	1	6
3 Male	M. W.	.	.	.	.	.	11 1	.	9	2	2
4 Male	M. W.	.	.	.	.	.	6 2	.	4	.	.
5 Male	M. W.	.	.	1	.	.	5 2	.	1	.	.
6 Male	M. W.	.	.	.	.	.	3 3	.	3	.	1
7 Male	M. W.	7	.	.	.	.	5 .	.	1	.	.
8 Male	M. W.	.	.	.	.	.	5 1	.	.	.	2
9 Male	M. W.	.	.	.	.	.	3 .	.	.	.	.
10 Male	M. W.	.	.	.	.	.	1 .	.	.	.	1
Mehr als 10 Male	M. W.	.	.	.	.	.	5 .	.	1	.	.

III. a. Verbrechen

Strafanstalten.	Totalbestand v. Jahr 1874.	Theilnahme.			Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung, die Religion.			Gegen öffentliche Treue und Glauben.			Gegen die öffentliche Sicherheit.	
		Urheber.	Gehilfen.	Begünstiger.	Landesverrath, Aufrühr.	Widersetzung gegen amtliche Gewalt.	Verbrechen gegen d. Religion.	Münzfälschung.	Fälschung amtl. Urkunden.	Meineid, falsches Zeugniß, falsche Anklage.	Brandstiftung.	Gemeingefährl. Vergiftung.
Zürich Männer	275	269	3	3	.	1	.	7	3	3	20	4
Weiber	50	45	3	2	.	2	.	.	.	1	5	.
Bern M.	280	278	1	1	.	1	.	2	.	.	26	.
W.	40	36	4	.	.	.	.	.	.	.	6	.
Pruntrut M.	53	53	.	.	.	1	.	.	4	2	4	.
W.	6	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Luzern M.	123	119	2	2	.	.	1	.	.	2	12	.
W.	32	32	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Altdorf M.	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwyz M.	22	21	1	.	.	.	.	.	.	.	4	.
W.	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Sarnen M.	14	10	4	.	.	.	.	2	.	.	1	.
W.	7	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stans M.	5	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiburg M.	102	99	3	.	.	1	.	.	3	1	7	.
W.	15	10	5	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Solothurn M.	74	?	?	?	.	.	.	.	14	1	3	.
W.	11	?	?	?	.	.	.	.	2	.	.	1
Basel M.	70	66	4	.	.	1	.	1	.	.	.	.
W.	14	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liestal M.	49	44	5	.	.	1	.	.	.	.	3	.
W.	6	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schaffhausen M.	10	10	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
W.	8	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Appenzell M.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
St. Gallen M.	140	125	15	.	.	1	.	1	.	1	15	.
W.	23	20	3	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Chur M.	31	28	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lenzburg M.	171	168	2	1	.	.	.	1	.	.	28	.
W.	20	20	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.
Tobel M.	42	41	1	.	.	.	.	1	.	.	6	.
W.	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Lugano M.	44	42	2	.	.	1	.	.	.	1	.	.
W.	4	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lausanne *) M.	307	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
W.	53	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Sitten M.	49	33	16	.	.	1	.	1	.	.	.	.
W.	11	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuenburg M.	93	90	3	.	.	1	.	2	.	.	3	.
W.	7	7	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Môtiers M.	22	19	3	.	.	.	.	1	.	.	2	1
W.	5	4	1	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Schweiz M.	1984	1526	68	9	.	10	1	19	24	11	134	5
W.	331	242	23	2	.	2	.	.	2	1	29	2
% M.	90	95	4	1	0,6			1,1	1,4	0,6	7,6	0,3
W.	10	81	8	1	0,7			.	0,7	0,3	10,0	0,7

*) Die Sträflinge dieser Anstalt liessen sich, weil bloss zum kleinern Theile kriminellen Charakters, nur unvollständig in dieses Schema rubrizieren, daher wir vorzogen, dieselben hier ganz wegzulassen.

sämtlicher Kriminalsträflinge.

Gegen die Sittlichkeit.						Gegen Leben und Gesundheit.						Gegen Freiheit und Ehre.			Gegen das Eigenthum.				Gegen die Amtspflichten.			
Nothzucht.	Unzucht wider die Natur.	Bigamie.	Ehebruch.	Inzest.	Vorführung zur Unzucht, Unzucht mit Minderjährigen etc.	Mord.	Kindsmord.	Tödtung.	Abtreibung der Leibesfrucht.	Aussetzung.	Vorsätzliche Körperverletzung.	Menschenraub.	Entführung.	Widerrechtliche Gefangenhaltung.	Raub u. Erpressung.	Diebstahl.	Unterschlagung.	Betrug, betrügerischer Konkurs, Fälschung, Betrug an Familienrechten.	Bestechung.	Erpressung.	Veruntreuung öffentlicher Gelder.	Sonstiger Amtsmissbrauch.
18	1	.	.	5	.	12	.	9	2	.	6	.	.	.	5	160	9	34	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	3	12	1	1	2	.	.	.	.	.	23	2	4	.	.	.	.
11	.	.	.	1	.	20	2	8	1	.	5	.	.	.	30	173	12	24	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	5	12	.	2	.	1	.	.	.	3	13	1	.	.	.	.	.
5	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	15	.	.	.	1	23	.	7	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.
5	.	.	.	1	2	4	.	3	.	.	4	.	.	.	8	78	1	10	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	1	.	.	.	.	1	18	1	2	.	.	.	.
1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	1	.	.	2	1	11	.	.	.	.	.	.
.	1	.	1	.	3	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
.	1	.	2	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.
8	6	.	.	1	.	6	.	2	.	.	4	.	.	1	16	43	.	3	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	2	3	1	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	2	.	.	4	.	.	6	.	.	.	1	39	2	2	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1	.	.	.	.
1	1	1	.	2	4	3	.	6	.	.	1	.	.	.	1	37	5	14	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	1	7	.	3	.	.	.	.
9	3	.	.	.	1	1	.	4	.	.	1	.	.	.	4	23	.	1	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	4	2	.	.	.	.	.
.	.	.	.	1	.	.	2	2	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
2	1	.	.	1	14	6	.	5	.	.	6	.	.	.	1	62	2	22	.	.	.	.
.	.	.	.	1	1	.	2	.	4	.	.	.	.	.	.	12	.	1	.	.	.	.
1	1	.	.	.	2	3	.	5	.	.	2	.	.	.	2	13	3	4	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.
3	1	.	.	3	13	9	1	6	.	.	8	.	.	.	8	68	2	19	.	.	1	.
.	.	.	.	1	1	1	.	4	4	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	1	.
.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	2	.	.	.	2	16	5	8	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	2	4	.	9	.	.	3	.	.	.	2	21	.	1	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
2	.	.	1	1	.	3	.	1	.	.	2	.	.	.	2	25	10	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	.
3	.	.	.	.	6	1	.	6	.	.	5	.	.	.	5	52	.	9	.	.	1	.
.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	.	.	1	.	4	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
71	16	1	2	16	50	78	3	80	3	1	73	.	.	3	90	870	53	160	1	.	2	2
.	1	.	3	3	6	16	57	5	20	5	2	.	.	.	5	109	7	15	.	.	1	.
4,0	0,9	.	0,1	0,9	2,8	4,5	0,2	4,5	0,2	.	4,1	.	.	0,2	5,1	49,0	3,0	8,8	0,3			
.	0,3	.	1,0	1,0	2,1	5,5	19,6	1,7	6,9	1,7	0,7	.	.	.	1,7	37,5	2,4	5,2	0,3			

III. b. Verbrechen der im Jahr 1874

Strafanstalten.	Eingetreten im Jahr 1874.	Theilnahme.			Gegen den Staat, die öffentl. Ordnung, die Religion.			Gegen öffentliche Treue und Glauben.			Gegen die öffentliche Sicherheit.	
		Urheber.	Gehilfen.	Begünstiger.	Landesverrath, Aufbruch.	Widersetzung gegen amtliche Gewalt.	Verbrechen ge- gen die Reli- gion.	Münzfälschung.	Fälschung amt- l. Urkunden.	Meineid, falsches Zeugniss, fal- sche Anklage.	Brandstiftung.	Gemeingefähr- Vergiftung.
Zürich Männer	94	91	2	1	.	.	.	4	.	.	1	4
Weiber	20	18	1	1	.	1	.	.	.	1	1	.
Bern M.	88	87	.	1	.	.	.	2	.	.	8	.
W.	13	11	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Pruntrut M.	25	25	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.
W.	5	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Luzern M.	47	45	1	1	.	.	.	.	.	1	2	.
W.	12	12	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Altdorf M.	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwyz M.	7	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sarnen M.	10	8	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.
W.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sans M.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiburg M.	21	21	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.
W.	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Solothurn M.	30	?	?	?	.	.	.	.	8	1	.	.
W.	3	?	?	?	.	.	.	.	1	.	.	1
Basel M.	21	21	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
W.	8	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liestal M.	18	15	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schaffhausen M.	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Appenzell M.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
St. Gallen M.	60	57	3	.	.	.	.	1	.	1	5	.
W.	11	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chur M.	16	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lenzburg M.	61	58	2	1	.	.	.	.	.	.	3	.
W.	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Tobel M.	12	11	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lugano M.	9	9	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.
W.	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lausanne *) M.	153	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
W.	27	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Sitten M.	24	18	6	.	.	1	.	.	.	.	.	.
W.	8	7	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuenburg M.	44	43	1	.	.	1	.	2	.	.	1	.
W.	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Genf M.	6	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1
W.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweiz M.	756	545	24	4	.	4	.	12	10	7	22	5
W.	133	94	8	1	.	1	.	.	1	1	7	1
% M.	85	95	4	1	.	0,6	.	1,9	1,6	1,1	3,4	0,8
W.	15	91	8	1	.	0,9	.	.	0,9	0,9	6,2	0,9

*) Siehe Anmerkung zu Tab. III a.

eingetretenen Kriminalsträflinge.

Gegen die Sittlichkeit.						Gegen Leben und Gesundheit.						Gegen Freiheit und Ehre.			Gegen das Eigenthum.				Gegen die Amtspflichten.			
Notzucht.	Unzucht wider die Natur.	Bigamie.	Ehebruch.	Inzest.	Vorführung zur Unzucht, Unzucht mit Minderjährigen etc.	Mord.	Kindsmord.	Tödtung.	Abtreibung der Leibesfrucht.	Aussetzung.	Vorsätzliche Körperverletzung.	Menschenraub.	Entführung.	Widerrechtliche Gefangenhaltung.	Raub u. Erpressung.	Diebstahl.	Unterschlagung.	Betrug, betrügerischer Konkurs, Fälschung, Betrug an Familienrechten.	Bestechung.	Erpressung.	Veruntreuung öffentlicher Gelder.	Sonstiger Amtsmisbrauch.
1	.	.	.	.	.	6	3	1	.	.	3	.	.	.	.	69	4	11	.	.	.	.
6	.	.	.	1	.	1	3	3	1	.	1	.	.	.	2	11	1	2	.	.	.	.
3	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	52	7	10	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	.	.	.	.	.
2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	5	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.
1	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	37	.	6	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	1	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.
.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	10	.	2	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	1	.	.	.	.	.
.	.	1	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	14	1	6	.	.	.	.
3	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	3	3	.	2	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	9	.	1	.	.	.	.
.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	1	.	.	.	9	.	.	2	.	.	3	.	.	.	.	23	2	11	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	8	.	1	.	.	.	.
.	1	.	.	.	2	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	8	1	3	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
1	.	.	1	.	4	.	.	4	.	.	7	.	.	.	.	28	2	10	.	.	1	.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	2	5	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
1	.	.	1	1	1	1	1	.	.	.	2	.	.	.	2	8	7	.	.	.	.	.
.	.	.	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	5	.	2	1	.	.	.	.	.	.	2	26	.	5	.	.	1	.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.
20	6	1	3	4	29	14	1	17	1	1	35	.	.	3	10	330	28	77	.	.	2	.
.	.	.	1	3	4	6	16	1	5	3	1	.	.	.	2	45	5	9	.	.	1	.
3,1	0,9	0,1	0,4	0,6	4,5	2,1	0,1	2,6	0,1	0,1	5,5	.	.	0,4	1,6	51,8	4,3	12,1	.	.	0,3	.
.	.	.	0,9	2,7	3,4	5,3	14,2	0,9	4,3	2,7	0,9	.	.	.	1,8	39,9	4,3	8,0	.	.	0,9	.

IV. a. Straftart und Strafdauer sämtlicher Kriminalsträflinge

Strafanstalten.		Totalbestand im Jahr 1874.	Straftart.				Dauer der Strafe.														Strafdauer aller Sträflinge. ¹			Durchschnitt per 1 Sträfling.		
			Kettenstrafe.	Zuchthaus.	Arbeitshaus.	Gefängniss.	1-6 Monate.	7-12 Monate.	1-2 Jahre.	2-3 Jahre.	3-4 Jahre.	4-5 Jahre.	5-8 Jahre.	8-10 Jahre.	10-15 Jahre.	15-20 Jahre.	mehr als 20 Jahre.	lebenslänglich.			Jahre.	Monate.	Tage.	Jahre.	Monate.	Tage.
Zürich	Männer	275	.	90	184	1	40	43	84	42	10	10	20	7	9	1	.	9	1019	8	.	3	8	5		
	Weiber	50	.	21	29	.	9	10	11	9	3	1	2	3	2	.	.	4	139	7	.	2	9	15		
Bern	M.	280	.	280	.	.	.	21	95	55	27	14	33	6	14	6	5	4	1311	11	.	4	8	7		
	W.	40	.	40	.	.	.	1	6	12	6	2	7	3	1	.	1	1	217	6	.	5	5	7		
Pruntrut	M.	53	.	17	36	.	13	12	11	9	3	3	1	1	.	.	.	.	103	.	.	1	11	9		
	W.	6	.	4	2	.	2	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	8	1	.	1	4	5		
Luzern	M.	123	24	99	.	.	7	33	20	11	7	3	14	7	9	4	6	2	699	4	26	5	8	7		
	W.	32	.	32	.	.	6	2	8	4	2	3	4	1	1	1	.	.	124	11	20	3	10	26		
Altdorf	M.	6	.	6	.	.	2	.	2	1	.	.	.	1	.	.	.	.	17	6	.	2	11	.		
	W.	2	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20	6	.	10	3	.		
Schwyz	M.	22	.	15	4	3	5	4	2	1	1	5	2	.	1	.	1	.	90	7	.	4	1	12		
	W.	3	.	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	48	.	.	16	.	.		
Sarnen	M.	14	2	12	.	.	1	3	7	1	1	.	.	.	1	.	.	.	35	1	.	2	4	1		
	W.	7	.	7	.	.	1	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	1	3	13		
Stans	M.	5	1	4	.	.	1	.	1	.	.	.	2	.	.	.	1	.	39	4	.	7	11	12		
	W.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	60	.	.	30	.	.		
Freiburg	M.	102	.	102	.	.	4	8	13	14	5	6	12	15	9	4	5	7	931	4	.	9	1	17		
	W.	15	.	15	.	.	.	3	5	1	.	.	.	1	1	2	1	1	145	6	.	2	8	6		
Solothurn	M.	74	5	8	60	1	6	27	20	13	2	1	2	.	1	2	.	.	180	10	7	2	5	10		
	W.	11	.	11	.	.	2	3	2	2	1	.	.	1	.	.	.	.	27	.	.	2	5	14		
Basel	M.	70	.	70	.	.	11	22	13	5	9	7	.	1	2	.	.	.	250	5	.	3	6	23		
	W.	14	.	14	.	.	3	4	3	.	1	3	.	.	.	.	.	.	43	9	.	3	1	15		
Liestal	M.	49	22	27	.	.	7	7	17	7	3	2	.	2	.	2	.	2	161	1	9	3	3	13		
	W.	6	.	6	.	.	1	1	1	.	1	.	2	.	.	.	.	.	19	9	.	3	1	25		
Schaffhausen	M.	10	.	10	.	.	.	3	2	2	.	1	.	1	1	.	.	.	40	.	.	4	.	.		
	W.	8	.	8	.	.	.	.	.	.	1	1	2	2	2	.	.	.	69	.	.	8	.	19		
Appenzell	M.	2	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	21	.	3	10		
	W.	2	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	21	.	.	10	6	.		
St. Gallen	M.	140	.	140	.	.	6	31	38	20	18	11	6	4	1	.	.	5	517	11	.	3	8	12		
	W.	23	.	23	.	.	2	4	11	.	2	1	2	1	.	.	.	.	64	10	.	2	9	25		
Chur	M.	31	1	16	14	.	10	9	2	.	1	2	1	1	1	.	.	4	169	11	7	5	5	23		
	W.	4	.	1	3	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	7	.	7	22			
Lenzburg	M.	171	.	171	.	.	7	28	28	22	12	8	31	13	10	5	1	6	999	1	.	5	10	3		
	W.	20	.	20	.	.	1	3	3	.	3	1	5	1	1	1	.	1	132	7	.	6	7	15		
Tobel	M.	42	.	18	24	.	7	4	10	3	5	2	2	2	1	3	1	2	215	1	15	5	1	14		
	W.	6	.	3	3	.	.	1	1	.	1	1	.	2	.	.	.	.	43	.	.	7	2	.		
Lugano	M.	44	.	25	18	1	8	4	2	4	5	1	2	2	6	3	7	.	418	1	12	9	6	29		
	W.	4	.	4	.	.	.	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	8	1	28	2	.	14		
Lausanne	M.	307	.	307	.	.	60	88	81	16	14	11	20	4	8	3	2	.	833	11	6	2	8	13		
	W.	53	.	53	.	.	22	11	4	5	4	2	.	.	2	2	1	.	140	4	6	2	7	16		
Sitten	M.	49	.	31	18	.	17	7	5	6	4	1	4	2	.	.	1	2	186	10	.	3	9	23		
	W.	11	.	6	5	.	5	2	1	.	1	.	1	.	.	.	1	.	43	10	.	3	11	25		
Neuenburg	M.	93	.	93	.	.	18	20	21	7	5	6	6	2	3	2	.	3	276	.	.	3	11	6		
Môtiers	M.	7	.	5	2	.	1	.	2	3	.	.	.	1	.	.	.	.	22	.	.	3	.	4		
	W.	7	.	5	2	.	1	.	2	3	.	.	.	1	.	.	.	.	22	.	.	3	.	4		
Genf	M.	22	.	22	.	.	2	2	3	1	6	2	4	.	2	.	.	.	143	.	.	6	.	.		
	W.	5	.	5	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	1	.	.	1	58	.	.	12	.	.		
Schweiz	M.	1984	55	1565	344	20	221	365	485	250	129	102	169	72	78	37	32	44	8640	4	13	4	4	7		
	W.	331	1	270	57	3	55	52	66	43	26	13	28	15	13	9	5	6	1468	11	24	4	5	8		
%	M.	90	3	79	17	1	11	18	24	12	7	5	9	4	4	2	2	2	.	.	.	.	.	.		
	W.	10	.	82	17	1	17	16	21	13	8	4	8	4	4	3	1	1	.	.	.	.	.	.		

¹ Lebenslängliche Strafe wird hier gleich 30 Jahren gerechnet.

IV. b. Straftart und Strafdauer der im Jahr 1874 eingetretenen Kriminalsträflinge.

Strafanstalten.		Eingetreten im Jahr 1874.	Straftart.				Dauer der Strafe.																Strafdauer aller Sträflinge. *)			Durchschnitt per 1 Sträfling.		
			Kettenstrafe.	Zuchthaus.	Arbeitshaus.	Gefängniss.	1—6 Monate.	7—12 Monate.	1—2 Jahre.	2—3 Jahre.	3—4 Jahre.	4—5 Jahre.	5—8 Jahre.	8—10 Jahre.	10—15 Jahre.	15—20 Jahre.	mehr als 20 Jahre.	lebenslänglich.	Jahre.	Monate.	Tage.	Jahre.	Monate.	Tage.				
Zürich Männer	94	.	17	77	.	25	19	28	9	2	2	3	2	2	.	.	2	242	4	.	2	6	28					
Weiber	20	.	5	15	.	4	7	4	3	1	.	1	.	.	.	.	.	30	10	.	1	6	15					
Bern M.	88	.	88	.	.	.	10	38	19	7	1	7	1	3	.	.	1	305	11	.	3	5	22					
W.	13	.	13	.	.	.	1	4	1	2	.	3	1	.	.	.	1	71	9	.	5	6	7					
Pruntrut M.	25	.	5	20	.	11	5	4	3	2	.	.	.	.	.	.	.	34	3	.	1	.	13					
W.	5	.	3	2	.	2	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	.	1	2	18					
Luzern M.	47	1	46	.	.	7	19	7	6	1	1	6	.	.	.	.	.	92	10	11	1	11	21					
W.	12	.	12	.	.	5	1	4	1	.	.	1	.	.	.	.	.	18	1	20	1	6	4					
Altdorf M.	4	.	4	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	14	.	.	3	6	.					
W.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.					
Schwyz M.	7	.	2	2	3	4	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	7	11	.	1	1	17					
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Sarnen M.	10	.	10	.	.	1	3	4	1	1	.	.	.	.	.	.	.	15	5	.	1	6	15					
W.	2	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	.	.	8	.					
Stans M.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.					
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Freiburg M.	21	.	21	.	.	3	4	5	3	.	1	2	2	1	.	.	.	71	8	.	3	4	29					
W.	3	.	3	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5	3	.	1	9	.					
Solothurn M.	30	.	1	28	1	6	10	10	4	.	.	.	.	.	.	.	.	47	1	7	1	6	25					
W.	3	.	.	3	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	1	1	.					
Basel M.	21	.	21	.	.	.	7	9	2	2	1	.	.	.	.	.	.	40	3	.	1	11	.					
W.	8	.	8	.	.	.	2	3	1	.	1	1	.	.	.	.	.	23	.	.	2	10	15					
Liestal M.	18	.	18	.	.	3	3	8	2	1	.	.	.	1	.	.	.	37	10	15	2	1	7					
W.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.					
Schaffhausen M.	4	.	4	.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	19	.	.	4	9	.					
W.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	23	.	.	11	6	.					
Appenzell M.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	.	.	21					
W.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.					
St. Gallen M.	60	.	60	.	.	5	17	19	11	3	4	1	.	.	.	.	.	119	2	.	1	11	25					
W.	11	.	11	.	.	1	4	5	.	1	.	.	.	.	.	.	.	16	10	.	1	6	11					
Chur M.	16	.	6	.	10	10	4	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	17	8	7	1	1	8					
W.	2	.	1	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	.	.	8	.					
Lenzburg M.	61	.	61	.	.	4	21	13	6	3	3	8	1	2	.	.	.	175	10	.	2	10	18					
W.	6	.	6	.	.	1	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	35	7	.	5	11	5					
Tobel M.	12	.	1	11	.	6	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	38	4	.	3	2	10					
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Lugano M.	9	.	.	8	1	7	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	11	.	7	7					
W.	2	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.					
Lausanne M.	153	.	153	.	.	49	49	37	6	5	3	4	.	.	.	.	.	186	3	11	1	2	22					
W.	27	.	27	.	.	16	5	2	2	1	1	.	.	.	.	.	.	28	1	25	1	.	15					
Sitten M.	24	.	10	14	.	12	5	1	4	.	.	.	1	.	.	.	1	61	14	.	2	5	1					
W.	8	.	3	5	.	5	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	31	2	.	3	10	17					
Neuenburg M.	44	.	44	.	.	16	10	8	2	1	6	1	.	.	.	.	.	75	7	.	1	8	18					
W.	5	.	3	2	.	1	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	9	6	.	1	10	24					
Môtiers M.	6	.	6	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
W.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3	.	1	.	.	55	.	.	9	.	.					
Genf M.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.					
W.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Schweiz M.	756	1	579	161	15	173	193	195	81	30	23	32	13	9	1	1	5	1664	5	23	2	2	13					
W.	133	.	102	30	1	39	31	31	12	6	2	6	2	1	.	2	1	311	6	15	2	4	6					
% M.	85	.	77	21	2	23	25	26	11	4	3	4	2	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.					
W.	15	.	77	22	1	29	23	23	9	5	2	5	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.					
*) Lebenslängliche Strafe wird hier gleich 30 Jahren gerechnet.																												

*) Lebenslängliche Strafe wird hier gleich 30 Jahren gerechnet.

V. Disziplin

Strafanstalten.	Totalbestand im Jahr 1874.	Disziplinarisch bestrafte Individuen.	Disziplinar - Vergehen.											
			Komplot und Meuterei.		Ungehorsam und Wider- setzlichkeit.		Lügen und Betrügen.		Unsittlichkeit und Unanständig- keit.		Zerstörung und Beschädigung.		Entweichung und Versuch.	
			Bestrafte.	Straffälle.	Bestrafte.	Straffälle.	Bestrafte.	Straffälle.	Bestrafte.	Straffälle.	Bestrafte.	Straffälle.	Bestrafte.	Straffälle.
Zürich ¹ . . . Männer	275	59	14	17	32	47	6	6	17	19	7	7	2	2
Weiber	50	10	.	.	7	9	2	2	5	5	.	.	.	.
Bern M.	280	215	15	22	176	710	104	184	138	433	100	166	26	28
W.	40	25	.	.	18	67	12	22	13	29	8	8	2	2
Pruntrut M.	53	13	.	.	13	17	4	4	1	1	.	.	.	.
W.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Luzern M.	123	39	7	8	23	34	14	16	13	13	5	5	19	33
W.	32	7	.	.	5	11	1	1	2	4	.	.	2	2
Altdorf M.	6	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
W.	2	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Schwyz M.	22	9	.	.	6	?	2	?	4	?	.	.	.	.
W.	3	1	.	.	1	?	.	.	.	.	.	.	.	.
Sarnen M.	14	11	1	1	7	7	2	2	4	5	.	.	1	2
W.	7	3	.	.	2	2	.	.	.	.	1	1	1	1
Stans M.	5	2	.	.	.	.	1	1	1	5	.	.	1	1
W.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiburg M.	102	21	1	1	13	?	6	?	1	?	2	?	3	?
W.	15	1	.	.	.	.	1	?	.	.	.	.	.	.
Solothurn M.	74	8	.	.	8	8	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Basel ¹ M.	70	7	.	.	4	5	3	3	1	1	.	.	.	.
W.	14	4	.	.	1	3	1	1	1	1	.	.	.	.
Liestal M.	49	30	3	?	19	?	12	?	15	?	.	.	2	?
W.	6	3	1	?	2	?	2	?	2	?	.	.	.	.
Schaffhausen . . M.	10	5	.	.	2	4	2	2	2	2	.	.	1	1
W.	8	2	.	.	1	1	2	6	.	.	.	.	.	.
Appenzell M.	2	1	.	.	1	1	.	.	1	12	.	.	.	.
W.	2	1	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.
St. Gallen M.	140	33	.	.	20	29	11	16	11	13	1	1	.	.
W.	23	4	.	.	2	3	2	2	.	.	.	.	.	.
Chur ² M.	31	4	1	1	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.
W.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lenzburg M.	171	73	.	.	18	32	14	20	54	79	12	12	.	.
W.	20	7	.	.	5	10	3	3	2	5	.	.	.	.
Tobel M.	42	17	.	.	8	20	2	2	12	15	.	.	1	1
W.	6	5	.	.	2	3	1	1	4	6	.	.	.	.
Lugano M.	44	17	.	.	15	25	3	5	3	4	4	4	.	.
W.	4	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Lausanne M.	307	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
W.	53	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Sitten M.	49	14	.	.	11	29	2	3	4	5	3	3	2	2
W.	11	4	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.
Neuenburg M.	93	19	.	.	8	16	6	6	7	11	2	2	2	2
W.	7	1	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Môtiers M.	22	9	.	.	9	12	.	.	1	1	.	.	1	1
W.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Genf M.	22	9	.	.	9	12	.	.	1	1	.	.	1	1
W.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweiz M.	1984	606	42	50	395	999	193	269	290	619	136	200	61	73
W.	331	80	1	?	49	114	28	39	30	51	13	13	5	5

1) Zürich und Basel. Die Disziplinarvergehen, die bloss Verweis zur Folge haben, wurden nicht kontrollirt. — 2) Chur. Die Disziplinarvergehen, die nur Verweis oder einmaligen Speisenabzug zur Folge haben, wurden nicht kontrollirt. — 3) Lausanne gibt die Zahl der disziplinarisch Bestraften — Männer und Weiber unausgeschieden — an 116 an, davon 16 der 1. Kategorie (Komplot und Meuterei), 70 der 2., 11 der 3., 15 der 4., 2 der 5. und 2 der 6. Kategorie angehörig; Strafe meistens Speisenabzug; Dunkelarrest nur in wichtigern Fällen.

der Kriminalsträflinge.

Disziplinar - Strafen.										Uebrige Disziplinarstrafen.
Verweis durch den Vorstand.		Speisenabzug bei der Arbeit.		Arrest mit Kostschmälerung.		Dunkelarrest mit Kostschmälerung.		Isolirung als Disziplinarstrafe.		
Bestrafte.	Straffälle.	Bestrafte.	Straffälle.	Bestrafte.	Tage.	Bestrafte.	Tage.	Bestrafte.	Tage.	
?	?	2	15	48	112	18	58	.	.	Zürich. Männer: 3 Mal Zwangsjacke; 4 Mal kalte Douche.
?	?	4	5	7	13	1	5	.	.	Bern. Männer: Bei'm Arrest noch 5, bei'm Dunkelarrest 11, bei der Isolirung 39 Bestrafte mit <i>unbestimmter</i> Zeitdauer. — Fernere Strafen (zusammen 48 Bestrafte) sind: Latte, Springkette, geschlossen, rückwärts geschlossen, Zwangsjacke, Zwangshemd, Handstab, je einzeln oder in mannigfacher Combination. — Entschädigung aus dem peculium 83 Bestrafte mit 114 Straffällen.
77	107	189	769	103	313	74	300	53	75	Weiber: Bei'm Dunkelarrest und bei der Isolirung je 4 Bestrafte mit unbestimmter Zeitdauer. — Fernere Strafen (9 Individuen) sind: Zwangsjacke, Kugel. — Entschädigung 6 Bestrafte.
4	5	21	70	17	35	5	7	5	1	Luzern. Männer: 17 Bestrafte mit 22 Straffällen zum Sprungeisen mit oder ohne Anschluss.
.	.	3	3	13	36	.	.	.	.	Sarnen. Männer: 3 Bestrafte 15 Wochen <i>gerichtliche</i> Strafverlängerung.
3	3	2	2	38	455	.	.	1	?	Weiber: 2 Bestrafte zusammen zusammen 10 Wochen <i>gerichtliche</i> Strafverlängerung.
1	1	.	.	6	80	.	.	.	.	Freiburg. Männer: 4 Individuen mit Ketten belegt, 8 Individuen mit zusammen 30 Schlägen gezüchtigt.
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	Schaffhausen. Männer: 2 Bestrafte zusammen 9 Tage den Schnupftabak entzogen.
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	Weiber: 1 Mal kalte Douche.
.	.	.	.	6	47	7	36	.	.	Tobel. Männer: 1 Individuum mit 1 Stockstreich gezüchtigt.
.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	Neuenburg. Männer: Zwangsjacke 1 Mal, 2 Sträflinge Zellen- und Arbeitswechsel, 2 Bartabschneiden, kleinere Entbehrungen.
1	1	.	.	4	23	6	9	2	16	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	9	
1	3	1	2	1	6	.	.	.	.	
.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	
9	?	.	.	.	.	14	94	1	1/4	
.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	
.	.	.	.	.	.	5	19	4	8	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
?	?	.	.	.	.	8	21	1	90	
.	.	.	.	1	14	4	8	.	.	
.	.	.	.	25	76	18	71	.	.	
.	.	.	.	3	10	2	4	.	.	
.	.	2	2	1	10	1	2	2	4	
.	.	1	1	.	.	1	7	1	?	
1	12	.	.	.	.	.	.	.	.	
1	1	.	.	1	3	.	.	.	.	
.	.	7	10	28	137	8	37	.	.	
.	.	1	1	2	9	2	21/2	.	.	
.	.	.	.	1	1	3	5	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
44	54	25	30	27	51	9	32	10	?	
2	2	5	5	4	11	2	2	1	?	
.	.	4	5	14	21	5	6	5	5	
.	.	2	2	4	8	.	.	.	.	
5	5	.	.	15	42	6	51	3	25	
.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
.	.	4	4	8	30	10	65	3	5	
.	.	.	.	.	.	1	1	3	3	
7	7	5	5	1	1	6	21	6	90	
.	.	1	1	.	.	1	1	1	1	
.	.	2	23	.	.	9	24	3	200	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
148	192	246	870	333	1361	207	851	94	518 1/4	
8	9	35	85	47	186	21	41 1/2	13	14	

VI. Gesundheitszustand und

Strafanstalten.	Totalbestand im Jahr 1874.	Täglicher Mittelstand.	In ärztlicher Behandlung standen				Krankenstand.		
			Total.	aus dem Vorjahre.	krank zugezogen.	In der Anstalt erkrankt.	höchster		
							im Monat	Kranken.	mit Kranken-tugen.
Zürich	325	195,3	211 ¹	4	24	183	Juli	69	?
Bern	320	195,8	69	4	.	65	Juni	16	?
Pruntrut	59	28,7	10	1	.	9	Juni	3	?
Luzern	155	89,9	38	7	6	13	Februar	11	?
Altdorf	8	3,9	?	?	?	?	?	?	?
Schwyz	25	15,6	11	1	.	10	März	4	?
Sarnen	21	11,3	21	.	.	21	Juni	?	34
Stans	7	5,8	1	.	.	1	März	1	6
Freiburg	117	83,2	10	.	1	9	Juli	6	?
Solothurn	85	44,0	10	.	.	10	März	5	?
Basel	84	57,9	31	.	2	29	Jänner	?	110
Liestal	55	35,8	8	.	.	8	Juni	?	18
Schaffhausen	18	13,7	7	3	.	4	Jänner	5	?
Appenzell	4	1,8	3	.	.	3	?	?	?
St. Gallen	163	103,8	123	5	.	118	März	28	?
Chur	35	15,0	11	.	.	11	April	7	?
Lenzburg	191	124,8	129	9	25	95	März ²	13	?
Tobel	48	35,9	32	3	4	25	Oktober	15	?
Lugano	48	32,0	8	.	.	8	August	6	?
Lausanne	360	199,2	?	?	?	?	?	?	?
Sitten	60	23,0	37	1	.	36	April	7	?
Neuenburg	93	55,5	20	1	.	19	?	?	?
Môtiers	7	5,5	?	?	?	?	?	?	?
Genf	27	24,0	2	.	2	.	?	?	?
	2315	1401,2	792	39	64	677	.	.	.

¹ Zürich. Von den 211 Fällen seien blos 70 als eigentliche Krankheiten zu bezeichnen, die andern blos als vorübergehende Beschwerden oder Unpässlichkeiten.

² Lenzburg gibt den höchsten und niedersten Krankenstand per Tag an, während derselbe von den übrigen Anstalten auf einen ganzen Monat bezogen wird.

Sterblichkeit der Kriminalsträflinge.

Krankenstand.					Krankentage.			Sterbefälle.						Aerztlich Behandelte		
niederster			mittlerer, per Tag		im Krankenzimmer.	in der Zelle.	ausser der Anstalt.	natürliche.	Selbstmord.	Verschulden Anderer od. Unglück.	auf 100			starben.	wurden geheilt.	am Jahresende noch krank.
im Monat.	Kranken.	mit Kranken-tagen.	absolut	% v. Mittelstand der Gefangenen.							aller Gefangenen.	des täglichen Mittelstandes.	der Erkrankten.			
Oktober	56	?	4,8	2,5	1171	90	486	1	1	.	0,6	1,0	0,9	1	207	3
November	5	?	3,9	2,0	1434		.	3	.	.	0,9	1,5	4,3	3	62	4
Oktober	.	.	0,2	0,8	79	10	1	.	.	.	.	.	.	.	8	2
Juli	2	?	3,8	4,2	1317	56	.	.	.	.	.	.	.	.	35	3
?	?	?	?	?	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	?	?
November	.	.	0,5	3,2	.	176	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.
April	?	1	0,6	5,2	.	212	.	.	.	.	.	.	.	.	21	.
{ alle ohne } März }	.	.	0,0	0,3	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Jänner	4	?	2,4	2,6	892		.	1	.	.	0,9	1,2	10	1	8	1
Juli	2	?	3,3	7,6	1194	.	.	1	.	.	1,2	2,3	10	1	6	3
April	?	30	2,3	4,0	259	430	155	2	.	.	2,4	3,4	6	2	22	7
März	?	8	0,4	1,1	138	.	3	.	.	.	.	.	.	.	8	.
Oktober	.	.	0,8	5,9	.	185	109	.	.	.	.	.	.	.	7	.
?	?	?	?	?	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	?	?
September	7	?	2,7	2,6	624	286	75	3	.	.	1,8	2,9	2,4	3	95	25
December	.	.	1,1	7,6	11	404	.	1	.	.	2,9	6,6	9	1	10	.
August ²	4	?	7,4	5,7	647	1060	1003	4	.	.	2,1	3,2	3	4	114	11
September	5	?	1,7	4,7	.	619	.	.	.	.	.	.	.	.	30	2
Jänner	.	.	1,0	3,1	158	147	62	.	.	.	.	.	.	.	8	.
?	?	?	?	?	?	?	?	6	.	.	1,6	3	?	?	?	?
Oktober	.	.	0,3	1,1	.	93	.	.	.	.	.	.	.	.	37	.
?	?	?	0,7	1,2	141	103	1	.	1	.	1,1	1,8	5	1	19	.
?	?	?	?	?	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	?	?
?	?	?	?	?	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	2	.
.	.	.	37,9	3,1	11,942		1895	22	2	.	1,0	1,6	?	17	711	61

VII. Oekonomische Verhältnisse der Strafanstalten

Strafanstalten.	Täglicher Mittelstand der Kriminalsträflinge.	Netto-Einnahmen in Franken.					
		Von der Landwirtschaft.	Vom gewerblichen und industriellen Betrieb.	Vergütung für Kost und Logis.	Staats-Zuschuss.	Ausserordentliche Einnahmen.	Total.
Zürich	195,3	.	69,995	.	54,292	3,730	128,017
Bern	195,8	16,866	60,170	6,687	40,600	.	124,323
Pruntrut	28,6	1,902	9,347	3,866	1,868	.	16,983
Luzern	89,9	3,760	21,390	420	28,290	1,250	55,110
Altdorf	.	?	?	?	?	?	?
Schwyz	15,6	616	5,217	.	3,980	72	9,885
Sarnen	11,2	.	4,232	.	824	.	5,056
Stans	5,8	382	1,303	.	1,060	.	2,745
Freiburg	83,2	.	19,447	.	31,460	.	50,907
Solothurn	44,0	.	10,627	.	18,943	.	29,570
Basel	57,9	.	27,157	1,033	12,243	.	40,433
Liestal	35,7	.	7,998	112	6,093	.	14,203
Schaffhausen	13,7	.	3,000	.	7,240	10	10,250
Appenzell	.	?	?	?	?	?	?
St. Gallen	.	?	?	?	?	?	?
Chur	15,0	.	2,035	1,170	4,842	.	8,047
Lenzburg	124,8	.	47,205	4,637	43,367	1,115	96,324
Tobel	.	?	?	?	?	?	?
Lugano	32,0	.	4,960	.	21,888	.	26,848
Lausanne	199,2	723	87,984	.	33,473	.	122,180
Sitten	27,2	1,320	3,250	216	6,307	.	11,093
Neuenburg	55,5	.	21,731	.	29,678	1,660	53,069
Môtiers	.	?	?	?	?	?	?
Genf	24,0	.	2,922	.	15,394	.	18,316
Total	1254,4	25,569	409,970	18,141	361,842	7,837	823,359
Durchschnitt für 1 Sträfling per 1 Jahr	.	21	327	14	289	6	657

Anmerkung. Die Anstalten von Altdorf, Appenzell, St. Gallen, Tobel und Môtiers mussten hier unausgefüllt bleiben, weil uns die Angaben hiezu nicht gereicht wurden, oder weil sich dieselben nicht nach unsern Rubriken anscheiden liessen.

Kloakenstrang,
laufende Brunnen,
laufende Brunnen von der Helligkeitseitung gespeist,
laufende Brunnen mit Gaselwasser gespeist,
Ventil-Brunnen,
Häuser mit Gaselwasseranverworgung,
Saubach { gedeckt,
 ungedeckt.
Quartierpenke

Roths Stadtquartier.
begrenzt durch die Linien. A-B.
Je 1 Typus. Fall in 54 Häusern.
" 2 T. Fülle in N. 6. 21, 33, 38, 43, 122, 241.
154, 160, 221, 235, 242, 268, 271.
3 T. Fülle in N. 82.
Je 4 T. Fülle in N. 70. 162/63.

*Gelbes Stadtquartier:
begrenzt durch die Linien B-C
Je 1 Typhus-Fall in 22 Häusern:
• 2 F. Fälle in N. 8, 31, 47, 52, 69, 85, 93.
• 3 F. Fälle in N. 42, 133, 135 (Insel)
• 4 F. Fälle in N. 101.
• 6 F. Fälle in N. 43.*

*Aussengquartier Obenaus
in linkes Ufer der Aare.*
Je 1 Typhus-Fall in 46 Häusern:
" 2 T. Fälle in N. 141, 171, 174, 178, 183, 185, 216, 242
" 3 T. Fälle in N. 185, 268, 279.
" 1 T. Fälle in N. 208!
" 1 T. Fälle in N. 102 (Mädchenwaisenhaus)

Grünes Stadtquartier:
begrenzt durch die Linien C-D'
1e Typhus-Fall in 26 Häusern.
" 2 T. Fälle in N: 36, 42, 52, 53, 92, 143, 160.
3 T. Fälle in N: 211/222.

*Aussenquartier Untenaus.
ie rechtes Ufer der Aare.
(mit Ausnahme der Lorraine)
Je 1 Typhus-Fall in 3 Häusern.*

Weisses Stadtquartier.
begrenzt durch die Linien D-K
Je 1 Typhus-Fälle in 16 Häusern.
" 2 T. Fälle in N. 17, 25, 26.
" 3 T. Fälle in N. 111, 140, 146, 165, 200.
6 T. Fälle in N. 57.

Lorraine.
 10 1 Typhus-Fall in 11 Häusern.
 „ 2 T. Fälle in N. 40, 67, 115, 161, 200.
 „ 3 T. Fälle in N. 129, 139.
 5 T. Fälle in N. 204.

Mit Benutzung des Planes des Herrn Beck

in Bezug auf die Kriminalsträflinge.

Netto-Ausgaben in Franken.														
Unterhalt der Gebäude.	Landwirtschaft.	Beleuchtung.	Heizung.	Kleidung.	Ernährung.	Gesundheitspflege.	Hausgeräte.	Kultus und Unter- richt.	Steuern und Ab- gaben.	Verdienst-Anteil der Sträflinge.	Besoldungen und Sicherheitsdienst.	Bureauausgaben.	Ausserordentliche Ausgaben.	Total.
2,880	.	5,316	11,714	8,405	42,031	1,503	2,995	1,160	.	7,106	42,794	894	1,219	128,017
586	.	3,840	12,743	8,184	61,248	2,627	3,445	887	209	4,176	25,276	1,102	.	124,323
105	.	298	1,100	540	10,891	204	89	147	.	735	2,824	50	.	16,983
2,210	.	470	2,800	8,650	25,980	370	1,200	200	480	1,600	10,900	250	.	55,110
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
345	.	33	150	440	5,129	212	600	180	.	85	2,644	17	50	9,885
68	.	.	.	240	3,557	57	97	57	.	.	980	.	.	5,056
.	.	.	.	207	1,620	37	.	35	4	.	842	.	.	2,745
141	.	306	2,000	5,203	29,621	1,677	164	101	.	400	11,240	54	.	50,907
431	.	864	2,425	2,838	13,674	928	316	.	.	1,672	6,112	25	285	29,570
884	.	1,450	3,218	2,253	11,131	186	.	.	.	5,865	14,341	1,105	.	40,433
.	.	.	.	702	7,271	130	.	54	.	368	5,061	617	.	14,203
23	.	245	776	457	3,999	298	271	329	.	118	3,584	38	112	10,250
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
172	.	214	1,259	194	3,428	237	218	100	.	375	1,840	.	10	8,047
489	382	3,186	8,748	11,132	25,593	678	2,315	339	175	4,366	22,846	1,570	14,505	96,324
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
402	266	596	539	1,646	7,117	757	353	120	8	878	13,972	194	.	26,848
11,377	.	5,228	4,889	11,136	53,522	922	4,517	4,920	.	5,458	18,572	1,125	514	122,180
245	.	164	817	483	6,047	311	80	360	.	829	1,757	.	.	11,093
.	1,345	3,053	3,939	3,346	20,677	119	2,187	224	.	2,443	13,948	1,110	678	53,069
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
766	.	834	1,495	701	8,922	329	742	38	29	146	3,974	340	.	18,316
21,124	1,993	26,097	58,612	66,757	341,458	11,582	19,589	9,251	905	36,620	203,507	8,491	17,373	823,359
17	2	21	47	53	272	9	16	7	1	29	162	7	14	657

VIII. Zusammenstellung der ökonomischen Hauptergebnisse.

Strafanstalten.	Durchschnittlicher Personalbestand.	Verpflegungstage.			Arbeits- und Erwerbsvertrag.			Verdienstanteil der Gefangenen.		Ordentliche Gesamtausgaben.		Staatszuschuss f. d. ordentl. Ausgaben.	
		Total.	Arbeitstage.	Arbeitslose Tage.	Total.	Auf 1 Sträfling per Jahr.	Auf 1 Sträfling per Arbeitstag.	Total.	Auf 1 Sträfl. p. Jahr.	Total.	Auf 1 Sträfling per Jahr.	Total.	Für 1 Sträfling per Jahr.
Zürich	195,3	71,323	58,099	13,224	69,995	358	1. 20	7,106	36	126,798	649	53,073	272
Bern	195,8	71,457	47,876	23,581	77,036	393	1. 60	4,176	21	124,323	636	40,600	207
Pruntrut	28,6	10,459	8,740	1,719	11,249	393	1. 28	735	26	16,983	594	1,868	65
Luzern	89,9	32,815	24,878	7,937	25,150	280	1. 01	1,600	18	55,110	613	28,290	315
Altdorf	.	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Schwyz	15,6	5,704	4,331	1,373	5,833	374	1. 35	85	5	9,835	630	3,930	252
Sarnen	11,3	4,096	3,193	903	4,232	378	1. 31	.	.	5,056	451	824	73
Stans	5,8	2,114	1,638	476	1,685	290	1. 03	.	.	2,745	473	1,060	183
Freiburg	83,2	30,361	22,228	8,133	19,447	234	0. 87	400	5	50,907	612	31,460	378
Solothurn ¹⁾	44,0	16,059	12,012	4,047	10,627	244	0. 88	1,672	38	29,285	673	18,658	429
Basel	57,9	21,124	16,364	4,760	27,157	469	1. 66	5,865	101	40,433	698	12,243	211
Liestal	35,7	13,059	8,128	4,931	7,998	224	0. 98	368	10	14,203	398	6,093	171
Schaffhausen	13,7	4,992	3,026	1,966	3,000	219	0. 99	118	9	10,138	740	7,128	520
Appenzell	.	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
St. Gallen	.	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Chur	15,0	5,466	4,085	1,381	2,035	136	0. 50	375	25	8,037	536	4,832	322
Lenzburg	124,8	45,612	36,074	9,538	47,205	378	1. 25	4,366	35	81,819	656	28,862	231
Tobel	.	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Lugano	32,0	11,685	5,950	5,735	4,960	155	0. 83	878	27	26,848	639	21,888	684
Lausanne	199,2	72,699	57,654	15,045	88,707	445	1. 54	5,458	27	121,666	610	32,959	165
Sitten	27,2	8,359	6,898	1,461	4,570	168	0. 66	829	31	11,093	408	6,307	232
Neuenburg	55,5	20,248	16,729	3,519	21,731	392	1. 30	2,443	44	52,391	944	29,000	523
Môtiers	.	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Genf	24,0	8,760	6,832	1,928	2,922	122	0. 43	146	6	18,316	763	15,394	641
Schweiz (d. h. die angeführten Anstalten)	1254,4	456,392	344,735 75,6 %	111,657 24,4 %	435,539	347	.	36,620	29	805,986	643	344,469	275

¹⁾ Solothurn. Der kantonale Rechenschaftsbericht für 1873 findet die Durchschnittsausgaben dieser Anstalt erheblich geringer (blos Fr. 496 per Sträfling), doch war es uns unmöglich, aus den gelieferten Daten andere Resultate als die hier dargestellten zu berechnen. Wir mussten selbstverständlich für alle Anstalten möglichst gleiche Berechnungsweisen zur Anwendung bringen.

Wir geben nachfolgend zur Vergleichung einige Angaben aus andern Staaten, die wir der „Statistique pénitentiaire internationale“ vom Jahr 1872 entnehmen:

	Arbeitstage.	Arbeitslose Tage.	Ausgaben auf 1 Sträfl. p. Jahr.
Oesterreich	67,5 %	32,5 %	Fr. 352
Ungarn	73,9 „	26,1 „	„ 488
Belgien	70,8 „	29,2 „	„ 343
Dänemark	83,0 „	17,0 „	„ 406
Frankreich	72,7 „	27,3 „	„ 230
England	?	?	„ 280
Italien	48,0 „ *)	52,0 „ *)	„ 327
Niederlande	67,5 „	32,5 „	„ 430
Preussen	72,8 „	27,2 „	„ 260
Sachsen	78,4 „	21,6 „	„ 265
Schweden	77,4 „	22,6 „	„ 568

*) Dieses Verhältniss wird hauptsächlich durch die Galeeren beeinflusst.